

# Feminismus und Care

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 57

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-864990>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Feminismus und Care

von VP

Weg mit dem guten Betragen  
Mit Ethik, Good Will und noch mehr tragen  
Der Kapitalismus will uns an den Kragen  
Hat uns längst in fester Hand  
Der Wolf im Schafspelz  
Bringt uns Fallpauschale, Benchmarking und alle Schand  
Keine Sichel, kein Hammer und keine Religion mag das  
mehr tragen  
Was mal als gut, edel und menschlich angesehen  
nun längst ökonomisiert, katalogisiert, verelendet, ver-  
nachlässigt und verwahrlost  
Keine Frage: Wie wollen wir altern?  
Keine Zweifel: Wie wollen wir pflegen?  
Keine Frage: Wie wollen wir unterrichten?  
Keine Zweifel: Wie wollen wir erziehen?  
Längst sind wir selbst Automaten  
Didaktisiert von Maschinen  
Keine Menschen  
sondern Produkte  
reproduzieren  
Wie wollen wir miteinander leben?  
Wenn keine Fragen, Zweifel gestellt  
Lohnungleichheit normal  
Die Angst vor Jobverlust und Mobbing  
Uns zu Maschinen macht  
Das was mal gut und edel war  
Radikal kaputt gewirtschaftet  
uns krank und wütend macht  
Wenn nicht wir  
Wer denn dann  
Soll laut schreien  
So nicht mehr  
Nicht mit uns  
Wir alle werden alt Waren mal jung  
Werden krank  
Wenn keine Fragen, Zweifel, Ängste  
Kein Gehör erhalten  
Stirbt der Mensch  
Ohne Strom geht die Maschine unter  
Kein Automat vermag Liebe so zu geben  
Dass Wachstum, Entwicklung und Fürsorge wächst  
und Würde  
Nicht nur ein Wort  
Sondern ein Wert ist

von wun

